



Mit dem Tag der Konfirmation übernehmen junge Christen die einst bei der Taufe von den Eltern übernommene Verantwortung für ihr Glaubensleben. Mit dem Konfirmationsgelübde bekräftigen sie ihren ernsthaften Vorsatz ihr Leben an Jesus Christus auszurichten und bekennen sich zum neuapostolischen Glauben.

Am Sonntag, 26. Mai 2019 legte dieses Glaubensbekenntnis und Gelübde Robin Höhne aus Oberzell vor Gott und der versammelten Festgemeinde ab. Diesem Tag ging der einjährige Konfirmandenunterricht voraus.

Der Konfirmationsgottesdienst

Der Gemeindevorsteher, Priester Bernd W. Kiesel, legte das von Stammapostel Jean-Luc Schneider an die Hand gegebene Textwort aus Lukas 6, 45 zugrunde: ‚Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über‘

Der Priester brachte seine Freude zum Ausdruck, dass der Konfirmand sich entschieden hat zu den guten Menschen zu zählen, die ihr Leben nach dem Willen Gottes ausrichten wollen. Menschen, die sich an Jesus Christus orientieren treffen ihre Entscheidungen so, dass sie weder sich noch dem Nächsten schaden.

Der Gemeindevorsteher bat Diakon Michael Hönicke und Priester Sebastian Dillenburger um Predigtzugaben. Der Gottesdienst wurde durch einige musikalische Beiträge umrahmt.

Die Konfirmationshandlung

Diese Handlung wurde durch einen musikalischen Beitrag eingeleitet. Dann las die Konfirmandenlehrerin den Konfirmandenbrief von Stammapostel Jean-Luc Schneider vor. Nach dem Bekenntnis zum neuapostolischen Glauben und Jesus Christus legte der Konfirmand sein Konfirmationsgelübde ab und empfing den Segen zur Konfirmation.

10. Juni 2019

Text: [Bernd W. Kiesel](#)

Fotos: [Dagmar Köhler](#)

